

Ausgabe 12/2017

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

die letzten Tage des Jahres liegen vor uns, der erste Schnee ist gefallen und auch der Jahreswechsel ist nicht mehr weit. Abgesehen von den persönlichen Wünschen, die jede/n bewegen, ist vor allem wichtig, wie es politisch in Deutschland weitergeht.

Das Ergebnis der Bundestagswahl ließ viele Optionen offen, doch die SPD hatte bereits am Wahlabend ihren Rückzug in die Opposition verkündet, die FDP dann die historische Chance einer Jamaika-Koalition auf Bundesebene platzen lassen. Jetzt soll es Gespräche zwischen der Union und der SPD geben – Ergebnis offen. Alle Parteien sollten sich aber ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst sein. **Das wichtigste ist unser Land, erst danach kommt die Partei. Das scheinen einige vergessen zu haben.**

Unabhängig davon, wie eine zukünftige Regierungskoalition aussieht: Für uns als Gewerkschaft ist es vor allem wichtig, dass die Interessen der Arbeitnehmerschaft umfassend berücksichtigt werden. Deutschland ist wirtschaftlich stark. Dieser Umstand ist vor allem den vielen fleißigen Menschen zu verdanken, die diesen Wohlstand täglich erarbeiten und deshalb auch angemessen davon profitieren sollen.

Das macht deutlich: Nur gemeinsam sind wir stark! Und daher gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank meinem Team im Ressort, das trotz knapper finanzieller und personeller Ressourcen motiviert und engagiert ist und mich großartig unterstützt.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine friedliche, erholsame und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes und erfolgreiches 2018!

Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Rückblick und Vorausschau



Dagmar König zu den Aufgaben und Zielen des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Dagmar König, Mitglied des ver.di-Bundesvorstands und Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, resümiert an dieser Stelle ihr erstes Jahr in dieser Position. Viele Themen, die die Arbeit des Ressorts bestimmten, werden uns auch nächstes Jahr noch begleiten. Welche Aufgaben und Herausforderungen 2018 hinzukommen, das hat Dagmar König in einem Rück- und Ausblick zusammengefasst.



Weiterlesen >

Aufwertung niedriger Renten

Seit Jahren wird darüber diskutiert, wie Versicherte, die langjährig in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben, eine Absicherung im Alter erhalten, die oberhalb der Grundsicherung liegt. Betroffen sind vor allem Niedrigverdienende und Menschen, die Angehörige gepflegt oder Kinder erzogen haben. Es stehen verschiedene Vorschläge im Raum, die wir an dieser Stelle kurz vorstellen.



Weiterlesen >

Gleiche Chancen für Migrantinnen und Migranten in Bildung und Ausbildung – Bericht vom Praxis-Workshop

Schulischer Erfolg hängt in Deutschland stark von Herkunft ab. Junge Migrantinnen und Migranten haben es hierzulande schwer, Zugang zu guter Bildung und Ausbildung zu bekommen. Wie können sich Betriebsräte, Personalräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen für mehr Gleichberechtigung stark machen? Ein Praxis-Workshop suchte nach Lösungen und praktischen Impulsen.

[Weiterlesen >](#)

Welttag der Menschen mit Behinderungen

Zum Welttag der Menschen mit Behinderung erinnern wir daran, dass viele Menschen immer noch erhebliche Schwierigkeiten haben, am ersten Arbeitsmarkt teilzuhaben. Das Ziel von ver.di ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen dabei zu unterstützen, diese vielfältigen Barrieren zu überwinden. Wie wir das tun und welche politischen Forderungen ver.di nicht müde wird zu stellen, liest Du hier.

[Weiterlesen >](#)

Aus der sozialen Selbstverwaltung



Erfolgreiche Sozialwahlen 2017

ver.di zieht ein positives Fazit der Sozialwahlen 2017: Bei fast allen Trägern, bei denen Urwahlen stattgefunden haben, konnte sich ver.di prozentual steigern, mindestens aber die Anzahl der Mandate halten. Aufgrund der Wahlergebnisse gelang es zudem, wichtige Positionen in den Selbstverwaltungsorganen mit ver.di-Mandatsträger*innen zu besetzen.

[Weiterlesen >](#)



ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE
FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT
BEI VER.DI.

Hier sind die besten.

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de